

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsgebühr bei täglich zweifacher Zustellung frei Haus monatlich RM. 3.20, durch Postbezug RM. 3.30 einschließlich 49,7 Pfd. Postgeb. (ohne Zustellungsgebühr) bei Jahresbestellung 37,50 Pfd. Postgeb. 12 Hefen mit 12 Heften 15 Pfd.

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/32, Fernruf 25 251. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Sachbesamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden

Anzeigenpreis 11. Beilagen Nr. 4: 1000 Meter (20 mm breit) 11,50 Pfd. nach Stellen R. Sammlungen u. Gattungsgröße 1000 Meter 6 Pfd. 11,50 Pfd. — Nachdruck nur mit Genehmigung Erzeuger Nachrichten. Unentgeltliche Beilagen werden nicht aufbereitet

Dem Gedenken des Adlers von Lille

Dresdner Weifestunde am Grabe Max Immelmanns

Dresden, 18. Juni.

Am 18. Juni 1916, heute vor 20 Jahren, erlitt der Adler von Lille, der kühne Kampfflieger des Weltkrieges, Max Immelman, an der Westfront den Heldentod. Dem unvergeßlichen Dresdner Sohn zum ehrenden Gedächtnis fand deshalb im Urnenhain des Toskewiher Krematoriums, an der Stelle, wo die sterblichen Überreste des Ritters der Luft ruhen, eine Gedenkfeier statt, an der mit den Angehörigen Immelmanns und zahlreichen Dresdner Volksgenossen Vertreter der Wehrmacht, der sächsischen Staatsregierung, der Stadt Dresden, der Partei und aller ihrer Gliederungen teilnahmen, um zu beweisen, daß das Andenken an den großen Sohn sächsischer Erde auf immer in Deutschland fortlebt.

In dem Denkmal, das Max Immelman schon vor Jahren an der dreiten Zufahrtstraße zum Krematorium gesetzt worden ist, hatten sich der Kommandant von Dresden, Generalmajor v. Reiser, Oberst der Flieger von Dewall, der Chef des Generalstabes des 4. Armeekorps, Oberst Friedrich, Staatsminister Dr. Frißh, Bürgermeister Dr. Kluge, SS-Oberführer Burgardt, Generalarbeitsführer v. Alten, SA-Brigadeführer Nabe, Kreisleiter Walter, Oberbannführer Segel, zahlreiche hohe Offiziere der neuen Wehrmacht und der alten sächsischen Armee eingefunden. Die Zufahrtstraße säumten Ehrenabordnungen des Heeres und der Luftwaffe sowie aller Gliederungen der Partei, und eine Abordnung der Schützengilde des Staatsgymnasiums, dem Max Immelman angehört hatte. Vor dem Denkmal mit seiner in die Wüste weisenden Junglingsgestalt hatte ein Unteroffiziersdoppelgänger der Fliegerhorstkommandantur Kloß die Auffstellung genommen. Gezügelter dem Denkmal sah auf einer Bank die Mutter des Helden, neben anderen Angehörigen, neben denen aufrecht und in unverfälschter Geduld der Bruder Max Immelman, Hauptmann der Flieger Immelman, stand.

und für uns Soldaten der Bewegung ist es wieder eine Selbstverständlichkeit, daß ein Volk sich nur an der heroischen Gesinnung seiner großen Söhne wieder aufrichten kann.

Ein Volk, das sich seiner Söhne bedient, wird unüberwindbar sein. Ein Volk, das sie verehrt, verliert auch den Willen zur Selbstbehauptung.

Hart bleiben in der Pflicht, hart bleiben im Opfer für die Idee, der man dient, und hart bleiben im letzten Einsatz für die innere Ueberzeugung. Das war das heroische Erbe, das die sächsische Heimat ihrem Sohn mit auf den Weg gab. Nicht zufällig hat ihn die heilige Flamme glühender Vaterlandsliebe zum todesmüthigen Draufgänger werden lassen. Es war die Lebenskraft einer bodenkundigen Tradition, der heroische Geist des sächsischen Volkstums, das dem deutschen Vaterlande so manchen großen Sohn geschenkt hat. Der Welt Immelman war der Geist seines sächsischen Stammsbruders Johann Gottlieb Fichte, der hundert Jahre früher aus gemäßigtem Deutschthum heraus seine Reden an die deutsche Nation mitten unter französischen Bajonetten hielt, und es war schließlich derselbe bergereifende Glaube, der einst die Sachsen Ferdinand v. Schill und Theodor Körner im Glauben an Deutschland sterben ließ. Mit dem Schauen solch stolzen Erbes konnte Immelman seine Luftflüge erringen und sich an Vorkämpfen an die Spitze des unverwundlichen Fliegerdreigestirns Immelman, Weide, Richtigkeiten stellen.

maschine ging Immelman durch seinen kühnen Einsatz als Sieger hervor und erhielt als erster Flieger der deutschen Armee und als erster Sachse überhaupt den Pour le mérite.

Den ehrenvollen Auftrag der Gedenkfeier, erstmalig eine selbständige Jagdflieger aufzukleifen, konnte er nicht mehr erfüllen. Dafür aber ist er bis in den Tod unbefleigt geblieben. Das Deutschland des Weltkrieges hat ihm ein Begräbnis bereitet, wie es eines Weiden würdig ist, und auch über die Wirren der Novemberrevolte hinweg haben ihn einzelne nicht vergessen, haben Volksteil um Volksteil in einer harten Zeit zusammengetragen, um dem großen Sachsensohn dieses würdige Ehrenmal zu setzen.

Der Minister schloß, indem er der Tote der Bewegung gedachte, die es dem Ritter der Luft im Opfergeit gleichgültig haben, bis aus Heldentum und Opfermut das neue Deutschland der Freiheit und Ehre entstand. Ihret aller Opferung habe und lebend gemacht und verpflichtet uns zum Kampf. Wie sie uns immer wieder die Kraft zu neuer Opferung gaben, so solle uns auch dieses Grabmal eine unvergängliche Mahnung dafür sein, was ein Glaube vermag, der so tief und hart im Volk und Heimat wurzelt.

Nachdem Staatsminister Dr. Frißh einen riesigen Eisenkranz niedergelegt und die Angehörigen Immelmanns begrüßt hatte, überbrachte

Bürgermeister Dr. Kluge

im Auftrag der Vaterstadt des toten Lufthelden und im Namen des Oberbürgermeisters Jörner eine Blumenspende. Oberleutnant a. D. v. Kirchbach schmückte das Grabmal im Namen des Reichsverbandes Deutscher Offiziere, Landesverband Sachsen, und Major a. D. v. Tschammer und Oken als Führer der Vereinigung ehemaliger Königl. Sächsischer Kadetten.

Still weitten die Versammelten einen Augenblick im Gedenken an den jungen Helden, der vor zwei Jahrzehnten den Tod fürs Vaterland fand. Dann riefen die Traditionsmärkte „Adler von Lille“ auf. Die Feier für Max Immelman war beendet.

Im Laufe des Vormittags legten außerdem zwei Offiziere des Geschwaders „Immelman“ einen Kranz nieder.

Politischer Flaggentrieg in Frankreich

Die Tricolore gegen die Fahne des Aufbruchs

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 18. Juni.

In Frankreich machen sich mit der Zeit Widerstände im Bürgerium gegen den Kommunismus bemerkbar, den man im französisch-sowjetischen Pakt hochgepöppelt hat. So hat die Handelskammer von Marseille Protest dagegen erhoben, daß in dieser großen Hafenstadt überall rote Fahnen wehen, und sie hat die Einwohnerschaft aufgefordert, die Tricolore zu hissen. Diese Aufforderung ist in großem Umfange befolgt worden. In Nancy, wo es den Rängern Moskwa gelungen war, auf einem Turm der Kathedrale eine rote Fahne zu hissen, erklimmen unter großem Beifall der Masse zwei Mitglieder der patriotischen Jugend den Turm und entfernten das Zeichen der Revolution.

die „rote Tyrannei“ als Grund für sein schlagendes Hervortreten anhielt und darauf hinweist, daß während des Streiks die rote Fahne vielfach die Tricolore ersetzt habe.

Goldbarren in Reisefloßern

Paris, 18. Juni.

Der „Matin“ beschäftigt sich mit gewissen Gerüchten über die Goldausfuhr. Diese Gerüchte, so schreibt das Blatt, seien in der veröffentlichten Form unrichtig. Der größte Teil des Goldes werde vom Pariser Flughafen Le Bourget aus auf dem Luftweg nach London oder Amsterdam befördert. Seit einiger Zeit hätten die Privatbanken, für deren Rechnung Gold versandt worden sei, ihre Sendungen fast vollständig eingestellt. Dafür führten jedoch viele Privateleute Goldbarren in ihren Reisefloßern aus. Das Gold sei seit Sonntag eine Kontrolle eingeführt worden, die auch den Bestimmungen über die Goldausfuhr entspreche. Jeder Flugpass werde vor dem Besteigen des Flugzeuges ausgefordert, anzugeben, ob und wieviel Gold er bei sich führe. Diese Erklärung koste einen Franken. Im Fall der Weigerung habe der Flugpass eine Strafe von 175 Franken zu bezahlen. Im übrigen sei aber die Goldausfuhr nach wie vor vollkommen frei.

Ein Unbekannter gegen Roosevelt

Der „Radiopriester“ hat eigene Pläne

Newport, 18. Juni.

Im Wahlkampf um die Präsidentswürde erscheint ein ganz neuer Faktor. Der „Radiopriester“ Farrer Charles E. Coughlin hat bekanntgegeben, daß er in einer über das ganze Land verbreiteten Radiorede am nächsten Freitag einen dritten Präsidentschaftskandidaten bekanntgeben werde, für den er eintrete. Gleichzeitig werde er die Gründe anführen, warum der von ihm gegründete „Nationale Bund für soziale Gerechtigkeit“, der über zehn Millionen Mitglieder zählt, weder für Roosevelt, noch für den republikanischen Kandidaten Randon stimmen könne. Der Name des dritten Kandidaten ist bislang unbekannt. Gleichzeitig wird aus Chicago gemeldet, daß Coughlin Anhänger, mit den Anhängern des Dr. Townsend, der allen Personen über 65 Jahren eine Altersrente von 200 Dollars verspricht, sowie mit dem von dem ehemaligen Senator Long (Louisiana) gegründeten „Bund zur Rettung des Wohlstandes“ eine gemeinsame Front gebildet haben. Damit wäre also das Triumvirat der „Wunderdoktoren“, das durch Longs Ermordung, durch das Vorgehen des Kongresses gegen

Townsend und durch langes Schweigen des streitbaren Radiopriesters im letzten Jahr stark erschüttert und in den Hintergrund der politischen Bühne getreten war, neu auferstanden.

Die Zahl der Anhänger aller drei Organisationen wird auf insgesamt 20 bis 25 Millionen geschätzt.

Farrer Coughlin, der in seinen Radioreden früher allsonniglich gegen Roosevelt wetterte, erklärte, er sei ein Feind des Wallstreet-Kapitalismus, er bekämpfe aber auch Kommunismus und Faschismus. Weiter fordert er die Verstaatlichung aller für das Gesamtwohl wichtigen Einrichtungen, besonders des Banken-, Kredit- und Währungswezens, die Kontrolle der Münzprägung und der Währung durch den Kongress und einen besonderen Regierungsschub für die Gewerkschaften. Der Nachfolger von Senator Long in der Leitung des „Share The Wealth Bundes“ erklärte: „Unsere Einheitsfront ist eine gemeinsame Opposition gegen die kommunistische Philosophie von Lenin wie Frankfurter, Joes Hopkins und Wallace“. Frankfurter gehört zu Roosevelts Wirtschaftsdirektoren, Joes und Wallace sind Kabinetsmitglieder. Es ist nicht unüblich, daß durch die angeführten britische Kandidatur die bisherigen politischen Voraussetzungen ganz verschoben werden.

Oberst von Dewall

das Wort. In packenden Worten schilderte er, wie vor wenigen Jahren einen Augenblick der Pulschlag des Völkerringens ausbleibe, als die Nachricht vom Tode des bewunderten Adlers von Lille bekannt wurde. Stets freundlich, gütig und ruhig gegen seine Kameraden, habe Immelman sein schweres Werk mit äußerster Tatkraft und einer klugen Geschicklichkeit vollbracht, die damals einzig dastand. In einer Zeit, da der Feind an der Westfront im Algerischen Einfall einen Vorprung gewonnen hatte, sei Immelman im rechten Augenblick erschienen. Die Frontkämpfer auf der Erde konnten wieder aufatmen, die deutschen Arbeitsflüge ihre Tätigkeit wieder aufnehmen und damit die Front entlasten.

„Die Bombenflieger“, sagte Oberst von Dewall, „erinnern uns mit besonderer Vorliebe der Taten Immelmanns. Aber auch der Feind schätzte und ehrte ihn. Galt es doch als eine besondere Ehre, mit Immelman zu kämpfen.“

Wohl sei die Zahl der Luftflüge Immelman später überboten worden, aber als Wegbereiter, als erster der planmäßig den Luftkampf lehrte, blieb er allezeit Vorbild. Zum Grabmal gewandt schloß Oberst von Dewall mit den Worten:

„Und wenn man am Himmel ein Flugzeug sieht, Das in rauschender Kraft seine Kreise zieht, Sei dein Gedanke!“

Im Namen des Luftkreiskommandos III legte er darauf einen Lorbeerkranz nieder.

Das Lied vom Guten Kameraden erklang. Die Häupter entzündeten sich. Geführt vom Hauptmann der Flieger Immelman, legte die Mutter des Helden der Luft am Grabe ihres Sohnes einen Kranz nieder. Ihr folgten Vertreter mehrerer Truppenteile der Luftwaffe, die sich traditionell mit Immelman verbunden fühlen, worauf für die Offiziere des IV. Armeekorps der Kommandant von Dresden,

Generalmajor v. Reiser,

einen Kranz niederlegte und betonte, daß die Offiziere des IV. Armeekorps, das die Tradition der ruhmreichen alten sächsischen Armee fortführen und pflegen darf, dieses aus ihrer Mitte hervorgegangenen Mannes mit besonderem Stolz gedenken: Oberleutnant Immelman hat während seiner ganzen Dienstzeit die alte sächsische Uniform getragen. Erst in noch jungen Jahren, die der sächsischen Kadetten, und später die der 7. Kompanie des Eisenbahnrégiments 2. In dieser Uniform ist er den Helden gestorben. Die alte sächsische Armee zählt Oberleutnant Immelman zu ihren Besten. Sie ist stolz darauf, einen solchen Mann hervorgebracht zu haben.“

Des Sohnes der sächsischen Heimat gedachte im besonderen

Staatsminister Dr. Frißh,

der im Auftrag und im Namen des Reichshalters

Der Minister führte u. a. etwa folgendes aus: „Wenn wir in dieser Stunde des Helden Max Immelman gedenken, dann geschieht das mit dem stolzen Bewußtsein, daß er ein Sohn unserer sächsischen Heimat war. Die Zeit des Niederganges, die die großen Vorbilder der deutschen Heldengeschichte nicht beachtete, ja oft genug schmähte, liegt hinter uns. Der Nationalsozialismus hat sich die Pflege des heldischen Gedankens zur besonderen Aufgabe gemacht,

erger zuzulassen für die Mörder.

derne id in irben, z-weiß 75



ARKT

Aktien wieder uneinheitlich - Renten sehr still

Berliner Börse vom 18. Juni

Zu Beginn der Börse überwiegen an den Aktienmärkten wieder Kurssteigerungen...

Der Londoner Goldpreis

betrag am 17. Juni für eine Unze Feingold 198 Schilling 3 Pence gleich 99,5445 RM...

Elektra AG., Dresden

Wesentlich erhöhte Beteiligungserträge

Elektra AG., Dresden

Die Gesellschaft erzielte laut Geschäftsbericht im Jahre 1935 aus Beteiligungserträgen...

Elektra AG., Dresden

Wesentlich erhöhte Beteiligungserträge

In der Bilanz

wurden aufgeführt die Beteiligungen mit 29.144.450 (30.157.590) RM, das Umlaufvermögen...

Am Markt der unnotierten Werte

vor die Tendenz sehr still. Es notierten: Deutsche Petroleum 100,00 bis 102,50, Reichsbank 87,75 bis 87,25...

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Bei freundlicher Grundstimmung hielt sich auch heute das Geschäft in engen Grenzen...

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Mitteldeutsche Börse Leipzig

fasse aus Mitteln des Berichtsjahres 1935 Bauplänen 12,7 Mill. RM zuzurechnen...

Gründungen / Beteiligungen

Die Lebensversicherungs-AG. — 2. DEUT. VRS. AKT. Kapital. Die neugegründete Lebensversicherungs-AG. teilt auf Anfrage mit...

Von den Warenmärkten

Berliner Getreidegroßmarkt

Die Angebotsverhältnisse im Getreideverkehr blieben weiter unerschütterlich...

Amtl. Berliner Preisfeststellungen

Zu- und Abnahme für Weizen, Roggen und Futtergetreide

Table with columns for Weizen, Roggen, and Futtergetreide showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Table with columns for Mehl and Futtermittel showing price changes.

Dehnd der Lebensversicherungs-Gesellschaft Vöb-nig in Wien zu übernehmen, sondern im ganzen Deutschen Reich die Lebensversicherung...

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.

Konkurse

Eröffnet: Reichle in A.; Textil- und Lebensmittelhandeln in Mar. Schöler. Weip-dorf, Krum. 10. Juli.



Wir führen Wissen.

Kursberichte vom 18. Juni 1936

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Table with multiple columns containing market data for Leipzig, including sections for Festverzinsliche Werte, Aktien (I. Industrie), and various bank and utility stocks.

Berliner Börse

(Ohne Gewähr)

Large table containing market data for Berlin, including sections for Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Bank-Aktionen, Industri-Aktionen, and Amtlich notierte Devisenkurse.

Table titled 'Berliner fortlaufende Notierungen' containing continuous market data for various stocks and commodities.

Vertical text on the right edge of the page, including the word 'Morgen' at the top and 'Barr' at the bottom, likely from an adjacent page.